

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Ulrike Bingel

Leiterin Essener Rückenschmerz-Zentrum
Telefon: 0201/ 723-2401
Email: ulrike.bingel@uk-essen.de

Fr. Silke Bourdin

Sekretariat
Telefon: 0201 / 723-2401
Email: silke.bourdin@uk-essen.de

Sie haben Interesse?

Dann melden Sie sich für einen individuellen Studientermin unter folgender Rufnummer oder per Email:

0201 723 2439
schmerzstudie@uk-essen.de

Eine aktuelle Übersicht unserer Studien finden Sie auch auf unserer Webseite. Wir informieren zudem auch über unsere Social Media-Profile.

www.bingellab.de

 @bingellab



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Klinik und Poliklinik für Neurologie



Bitte nutzen Sie den Eingang des Westdeutschen Herzzentrums und biegen dann rechts in den Gang ein. Nach ein paar Metern treten Sie durch die Glastür auf der rechten Seite und nehmen den rechten Fahrstuhl in den 4. Stock. Nachdem Sie dann rechts in den Gang eingebogen sind, befindet sich unser Labor rechts in Raum 8.

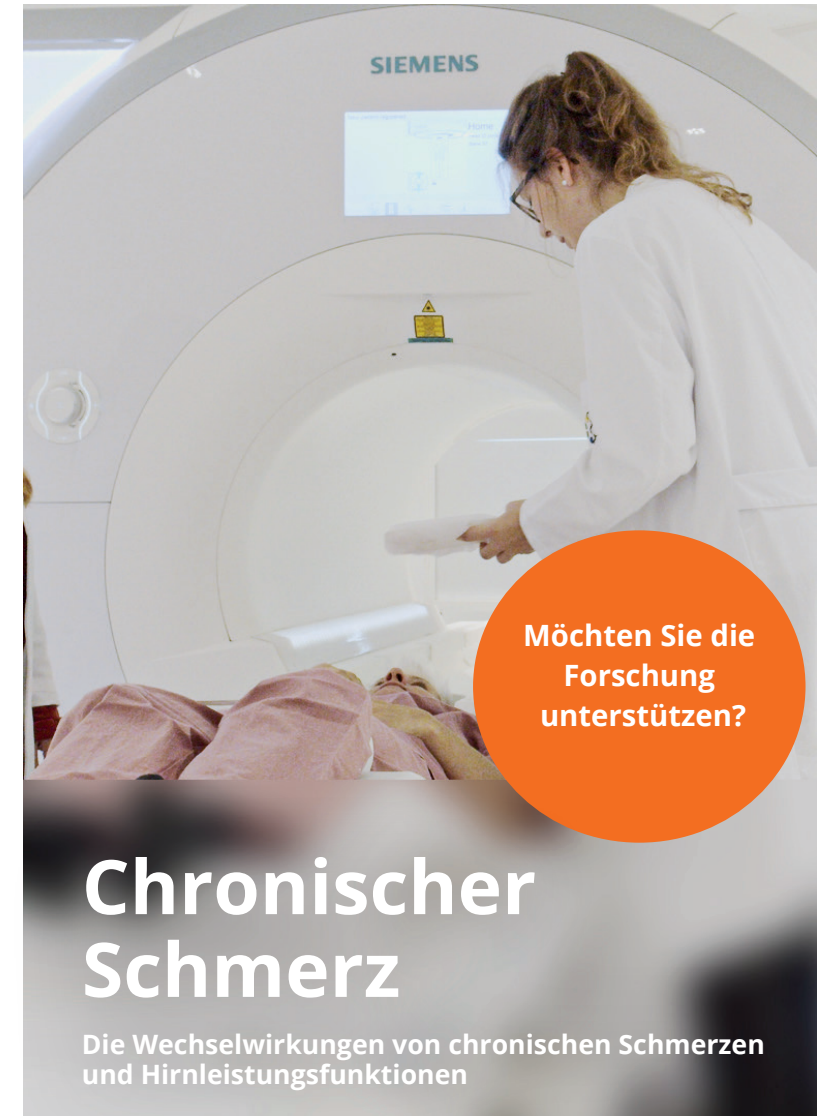
Für weitere Informationen:

Universitätsklinikum Essen
Klinische Neurowissenschaften
Klinik für Neurologie
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Telefon 0201 723 2439
E-Mail schmerzstudie@uk-essen.de



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Klinik und Poliklinik für Neurologie



Möchten Sie die
Forschung
unterstützen?

Chronischer Schmerz

Die Wechselwirkungen von chronischen Schmerzen und Hirnleistungsfunktionen

Studienziele

Vielleicht kommt Ihnen die folgende Situation bekannt vor: Sie haben so starke Schmerzen, dass Sie sich nicht mehr auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Andererseits konnten Sie vielleicht schon feststellen, dass Sie bei Schmerzen achtsamer sind und Umgebungsreize besser wahrnehmen.

Studien an gesunden Probanden haben gezeigt, dass sich Schmerz sowohl förderlich als auch störend auf Hirnleistungsfunktionen (z.B. Wahrnehmung, Gedächtnis, Problemlösen) auswirken kann.

Leider wissen wir bisher nicht, woran dies liegt und welchen Effekt Schmerz auf die Hirnleistungsfunktionen

von Patienten hat, die ständig durch Schmerzen belastet sind. Weiterhin ist unklar, ob es diesbezüglich Unterschiede in Abhängigkeit der vom Schmerz betroffenen Körperregion gibt.

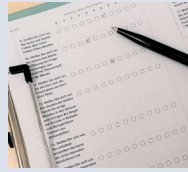
In dieser Studie interessieren wir uns daher für die Wechselwirkung von Schmerzen und Hirnleistungs-

funktionen bei Patienten mit chronischen Rücken- oder Kopfschmerzen. Mithilfe experimenteller, bildgebender und neuropsychologischer Methoden erhoffen wir uns, diesen Zusammenhang besser zu verstehen, um damit die Behandlungsstrategien bei akuten und chronischen Schmerzen langfristig zu verbessern.



Studienablauf

1



Zunächst sollen Sie verschiedene Fragebögen zu Vorerkrankungen, Ihrem Gesundheitszustand und schmerzbezogenem Denken ausfüllen. Anschließend führen wir mit Ihnen einige Tests zu den Bereichen Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis und Planung durch.

2



Nachdem wir Ihr persönliches Schmerzempfinden untersucht haben, bearbeiten Sie eine Aufgabe, bei der Sie individuell angepasste, kurze Schmerzreize erhalten.

3



Abschließend werden zwei kurze Aufnahmen Ihres Gehirns im Kernspintomographen (MRT) durchgeführt.

Aufwand und Entschädigung

Für Ihre Teilnahme an allen 3 Tagen (Gesamtdauer ca. 5 Std.) erhalten Sie von uns eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 120 € zzgl. Fahrkosten. Auf Wunsch können wir Ihnen zudem die Ergebnisse der neuropsychologischen Testung zusenden. Kosten entstehen Ihnen nicht.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Patienten, die seit mindestens 3 Monaten unter chronischen Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich oder chronischer Migräne leiden und volljährig sind, können an der Studie teilnehmen.

Während der Studie können ärztlich verschriebene Medikamente und Therapieangebote selbstverständlich weiterhin in Anspruch genommen werden, jedoch sollte sich Ihre Medikation in den letzten 4 Wochen nicht verändert haben.

Zudem dürfen Sie für die Untersuchung im MRT keine magnetischen oder elektromagnetisch beeinflussbaren Implantate im Körper haben. Weitere Informationen zu den Kriterien teilen wir Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch mit.

Warum sollten Sie teilnehmen?

Durch Ihre Studienteilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Erforschung von Schmerzen, helfen bei der Entwicklung neuer Therapieverfahren und somit auch zukünftigen Patienten.

Die Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme hat keinerlei Nachteile oder Auswirkungen auf Ihre derzeitige Behandlung.

**Informieren Sie
sich unverbindlich!**